

187659-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Aufschlussbohrungen – Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 1:
Innleiten - Los 2: Kirnstein
OJ S 54/2026 18/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 1: Innleiten - Los 2: Kirnstein

Beschreibung: 5 Bohrungen im Bereich Innleiten und 3 Bohrpunkte im Bereich Kirnstein

Kennung des Verfahrens: d33cb82d-83af-4351-87ec-74cbd5ea0448

Interne Kennung: 26FEI85412

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln. Bedingungen für den Erhalt des Auftrags Der Nachweis über die im folgenden aufgeführten Eignungsanforderungen wird durch das Vorhandensein einer Präqualifikation bei der Deutschen Bahn AG, den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) / PQ-VOB oder vorläufig mit einer Eigenerklärung über die Erfüllung der Eignungsanforderungen erbracht. Im letzten Fall sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Nachweise zu den einzelnen Anforderungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist ein Nachweis über das Vorhandensein einer PQ-VOB innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. - Erklärung über seine Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Bieter ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für sie zuständigen Versicherungsträger abzugeben) - Erklärung über die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes - Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen - Erklärung, dass der Bewerber/Bieter nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden ist - Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) - Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention - Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§

15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat - Erklärung über mögliche Eintragungen im Gewerbezentralregister- Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat. - Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftpartner/verhaltenskodex-1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird - Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften - Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist - Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45122000 Aufschlussbohrungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stephanskirchen

Postleitzahl: 83071

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich: 1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat. Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s): 1. Amberg Engineering AG 2. Obermeyer Infrastruktur GmbH & Co. KG 3. Ingenieurbüro Boley Geotechnik 4. Baugrund Dresden Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem

Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor. Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt. Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose und Losgruppen zu vergeben: Alle denkbaren Kombinationen Eignungsprüfung: Referenzen Los 1 Der Bieter muss je Punkt (1-3) eine Referenz vorlegen. Eine Referenz darf mehrere Anforderungen gemeinsam erfüllen. Die Referenz(en) müssen in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen:

1. Eine Bohrung im Lockergestein mit tonig schluffigen Sedimenten und mit kiesig bis blockigen Sedimenten und einer Mindestdiefe von 70 m mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Ausbau zur Grundwassermessstelle.
2. Eine teleskopierte Bohrung durch zwei voneinander getrennte Grundwasserstockwerke mit gespannten Verhältnissen im unteren Grundwasserstockwerk, mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm).
3. Piezometerausbau mindestens 30 m unter GOK in einer Bohrung mit mindestens 60 m Länge unter gespannten Grundwasserverhältnissen. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen.

Eignung Personal Los 1 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 10 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich. Referenzen Los 2 Der Bieter muss eine Referenz zu Punkt 1 vorlegen. Die Referenz muss in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen:

1. Eine Bohrung im Lockergestein mit mindestens 20 m Länge mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Aufweiten und Ausbau zu einer 5 Zoll Grundwassermessstelle nach DVGW-Merkblatt W-121. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der

Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen. Eignung Personal Los 2 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 5 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 1: Innleiten

Beschreibung: Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 1: Innleiten

Interne Kennung: 60e8c6e4-9e7a-44ce-bfe7-05d732a93969

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45122000 Aufschlussbohrungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stephanskirchen

Postleitzahl: 83071

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Es ist zu beachten, dass zusätzlich zwingend eine Präqualifikation der Deutschen Bahn AG erforderlich sein kann, falls dies unter „Zusätzliche Informationen zu den Losen“ ausdrücklich erwähnt ist. Eignungsprüfung: Referenzen Los 1 Der Bieter muss je Punkt (1-3) eine Referenz vorlegen. Eine Referenz darf mehrere Anforderungen gemeinsam erfüllen. Die Referenz(en) müssen in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen: 1. Eine Bohrung im Lockergestein mit tonig schluffigen Sedimenten und mit kiesig bis blockigen Sedimenten und einer Mindestdiefe von 70 m mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Ausbau zur Grundwassermessstelle. 2. Eine teleskopierte Bohrung durch zwei voneinander getrennte Grundwasserstockwerke mit gespannten Verhältnissen im unteren Grundwasserstockwerk, mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). 3. Piezometerausbau mindestens 30 m unter GOK in einer Bohrung mit mindestens 60 m Länge unter gespannten Grundwasserverhältnissen. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen. Eignung Personal Los 1 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 10 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich. Referenzen Los 2 Der Bieter muss eine Referenz zu Punkt 1 vorlegen. Die Referenz muss in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen: 1. Eine Bohrung im Lockergestein mit mindestens 20 m Länge mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Aufweiten und Ausbau zu einer 5 Zoll Grundwassermessstelle nach DVGW-Merkblatt W-121. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen. Eignung Personal Los 2 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 5 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/21a2debb-0732-4ecf-af36-5bebef15e360>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/21a2debb-0732-4ecf-af36-5bebef15e360>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 17/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 2: Kirnstein

Beschreibung: Bohrleistung im Bereich Innleiten und Kirnstein - Los 2: Kirnstein

Interne Kennung: 078555ea-9939-4cd6-9bb5-5f37188718e7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45122000 Aufschlussbohrungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stephanskirchen

Postleitzahl: 83071

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Es ist zu beachten, dass zusätzlich zwingend eine Präqualifikation der Deutschen Bahn AG erforderlich sein kann, falls dies unter „Zusätzliche Informationen zu den Losen“ ausdrücklich erwähnt ist. Eignungsprüfung: Referenzen Los 1 Der Bieter muss je Punkt (1-3) eine Referenz vorlegen. Eine Referenz darf mehrere Anforderungen gemeinsam erfüllen. Die Referenz(en) müssen in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen: 1. Eine Bohrung im Lockergestein mit tonig schluffigen Sedimenten und mit kiesig bis blockigen Sedimenten und einer Mindestteufe von 70 m mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Ausbau zur Grundwassermessstelle. 2. Eine teleskopierte Bohrung durch zwei voneinander getrennte Grundwasserstockwerke mit gespannten Verhältnissen im unteren Grundwasserstockwerk, mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). 3. Piezometerausbau mindestens 30 m unter GOK in einer Bohrung mit mindestens 60 m Länge unter gespannten Grundwasserverhältnissen. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen. Eignung Personal Los 1 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 10 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich. Referenzen Los 2 Der Bieter muss eine Referenz zu Punkt 1 vorlegen. Die Referenz muss in den letzten zehn Jahren ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung ausgeführt und abgeschlossen sein und die folgenden Anforderungen erfüllen: 1. Eine Bohrung im Lockergestein mit mindestens 20 m Länge mit durchgehender Gewinnung gekernter Bodenproben (Mindestkerndurchmesser 100 mm). Aufweiten und Ausbau zu einer 5 Zoll Grundwassermessstelle nach DVGW-Merkblatt W-121. Der jeweilige Referenznachweis der Erkundungsarbeiten ist mittels Übergabe der Schichtenverzeichnisse inklusive Grundwasserhöhen, Bohrprofile und Ausbaupläne der Bohrung mit Angabe des Projektes und Auftraggebers zu erbringen. Eignung Personal Los 2 Seitens des Bieters ist ein qualifizierter Bohrgeräteführer je eingesetztem Bohrgerät mit min. 5 Jahren Erfahrung als Geräteführer im Bereich Erkundungsbohrungen mit durchgehendem Kerngewinn zu benennen. Der Bohrgeräteführer muss als Fachkraft nach DIN EN ISO 224745-1 zertifiziert sein. Nachzuweisen über eine vom Bieter selbst erstellte und unterzeichnete und mit dem Angebot einzureichende Eigenerklärung. Hinweis: Mit Benennung des oder der Bohrgeräteführer(s) verpflichtet sich der Bieter im Auftragsfall den bzw. diese Mitarbeiter zur Abwicklung der gegenständlichen Leistung einzusetzen. Ein Austausch des benannten Personals ist nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Auftraggeber möglich.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 10/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/21a2debb-0732-4ecf-af36-5bebef15e360>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/21a2debb-0732-4ecf-af36-5bebef15e360>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 17/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Bundes

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Registrierungsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: eVergabe@deutschebahn.com

Telefon: +49 302970

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0f222eaf-d10e-45fd-a466-466031a39aa8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 10:19:15 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 187659-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/03/2026